

**Altpapier:** Altpapier ist der Oberbegriff für Papier, Karton und Pappe, die außerhalb ihres Fabrikationsprozesses nach Verarbeitung oder Gebrauch erfassbar anfallen.

**Blauer Engel:** Papiere, für die der „Blaue Engel“ vergeben wurde, sind zu 100% aus sekundärfasern hergestellt. Zudem regelt dieses Umweltzeichen den Einsatz von mindestens 51% der unteren und mittleren Altpapiersorten aus Haushaltsammlungen.

**DCP (Digital Color Printing):** Farbdigitaldruck; Druckverfahren, bei denen das Druckbild direkt vom Computer in eine Druckmaschine übertragen wird, ohne dass eine statische Druckform benutzt wird. Das Papier wird für dieses Druckverfahren und bestes Farbdruckergebnis veredelt.

**De-inking:** Reinigungsverfahren zur Entfernung der Druckfarben aus Altpapierfasern.

**Duplexkarton:** zweilagiger Karton.

**FSC:** Holz mit Herkunftsgarantie aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern.

**Füllstoffe:** sie werden eingesetzt, um die Räume zwischen den Fasern auszufüllen. Hierzu werden in der Regel Mineralien (Kaolin) eingesetzt, die sich je nach Einsatzgebiet unterscheiden können. Sie beeinflussen z.B. die Weiße und Opazität eines Papiers.

**Geprägtes Papier:** wird in einer Prägepresse veredelt. Erhält dadurch (Leinenprägung, Hammerschlag) ein exklusives Erscheinungsbild.

**Gestrichenes Papier:** hat eine geschlossene Oberfläche. Das Papier wird chemisch (Kalk, Kaolin, Kreide) und mechanisch (Kalender) behandelt zwecks Optimierung der Oberflächenbeschaffenheit. Der Strichauftrag kann matt oder glänzend sein.

**Hadern:** Hadern oder Lumpen sind vorverarbeitete pflanzliche oder tierische Fasern. Verwendet werden in der Papierindustrie als Hadern auch Abfälle aus Spinnereien und Webereien, Stricke, Netze und immer häufiger auch Kunstfasern. Bis zur Erfindung des Holzschliffs Mitte des 19. Jahrhunderts waren Hadern und Lumpen der Hauptrohstoff für die Papiererzeugung. Hadern dienen der Herstellung hochwertiger Spezialpapiere.

**Holzfrei:** Papiere werden ohne Holzschliff-Anteil hergestellt. Mit der Bezeichnung Hochfein oder fein werden Qualitäten bezeichnet, die zu 100% aus Hadern bestehen. Ansonsten wird ausschließlich Zellstoff verwendet (max. 5% verholzte Fasern dürfen enthalten sein).

**Holzschliff:** ein Rohstoff, der bei der Waldpflege ganz natürlich anfällt.

**Ink-jet:** Tintenstrahldrucker, besonderes, elektronisch gesteuertes, berührungsloses Druckverfahren.

**ISO:** International Standards Organisation. Eine Organisation mit Sitz in Genf, die gleiche international akzeptierte Normen aufstellt und koordiniert.

**Kopierpapier:** Papier zum Einsatz in Geräten, die mit dem elektrophotographischen Kopierverfahren nach dem xerographischen Prinzip arbeiten (Normalpapier-Kopierer).

**Leimung:** die Leimung erfolgt entweder durch Zusetzen der Bindemittel (Gelatine, Stärke) in den Faserbrei oder mittels einer Leimpresse innerhalb der Trockenpartie der Papiermaschine. Die Oberflächenleimung ist erforderlich für die Herstellung von Offsetpapieren. Die Fasern werden stabiler, Tinte und Farbe durchdringen weniger tief das Papier, die Farben gewinnen mehr Transparenz.

**Naturpapier und –Karton:** alle ungestrichenen und unbeschichteten Papiere und Kartons.

**Offsetdruck:** indirektes Flachdruckverfahren, bei dem der Druck von einer Metallplatte über eine Gummiwalze auf das Papier erfolgt.

**Offsetpapier:** oberflächengeleimte, besonders dimensionsstabile Papiere, deren pH-Wert den Anforderungen des Offsetdruckes entspricht (nicht unter 4,5).

**Plakatpapier:** farbiges, zum Teil einseitig gestrichenes, vollgeleimtes Papier.

**Recycling Papier:** darunter fallen alle Papiere, die zu 100% deinktem Altpapier hergestellt sind. Als Rohstoff dient hier Altpapier minderer Qualität.

**Säurefrei:** säurefreies Papier ist alterungsbeständig. Es behält seine Eigenschaften und Weiße im Lauf der Zeit.

**Satiniert:** um eine besondere Oberflächenglätte zu erhalten, werden Papiere zusätzlich in einem Kalandr mit Druck und Wärme (beheizte Stahlgußwalzen) behandelt.

**Schreibmaschinenpapier:** (SM-Papier) meist holzfreie weiße und farbige Papiere, vollgeleimt und radierfest mit einer matten Oberfläche. Sie müssen dem Anschlag von Schreibmaschinen-Typen standhalten.

**TCF (totally-chlorine-free):** Chlorfrei, bei der Produktion von Zellstoff wird zur Bleichung Chlor eingesetzt. Papiere mit dem Merkmal chlorfrei (TCF) werden aus Zellstoff hergestellt, der ohne Chlor gebleicht wird. Bei diesem Verfahren verwendet man Wasserstoff oder Sauerstoff zum Bleichen.

**Volumen von Papier:** Raumgröße des Papierquerschnittes im Verhältnis zum Papiergewicht. 1-faches Volumen ist dann gegeben wenn z.B. ein Naturpapier mit glatter Oberfläche und einem Flächengewicht von 100g/m<sup>2</sup> eine gemessene Papierdicke von 0,1mm aufweist.

**Wasserzeichen:** häufig Merkmal für besonders hochwertige Papiere. Man versteht darunter Abbildungen im Papier, die durch unterschiedliche Papierstärke sichtbar werden. Bei echten Wasserzeichen entsteht die Abbildung in der Papiermaschine durch eine Wasserzeichenwalze (Egoutteur). Man unterscheidet Licht-Wasserzeichen (dünnere Fasermasse) und Schatten-Wasserzeichen (stärkere Fasermasse). Halbechte Wasserzeichen (Moulette-Wasserzeichen) werden in das noch nasse Papier eingeprägt.

**Werkdruckpapier:** Papier zum Druck von Büchern. Hat ein höheres Volumen.